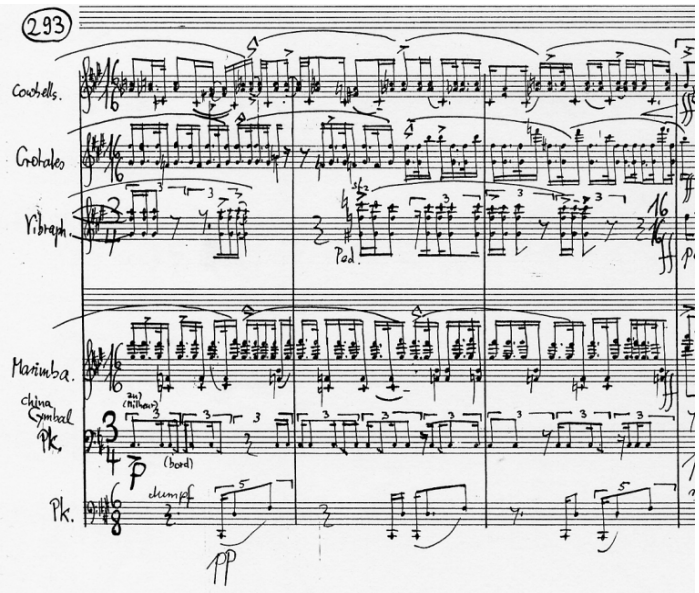
Babette Koblenz

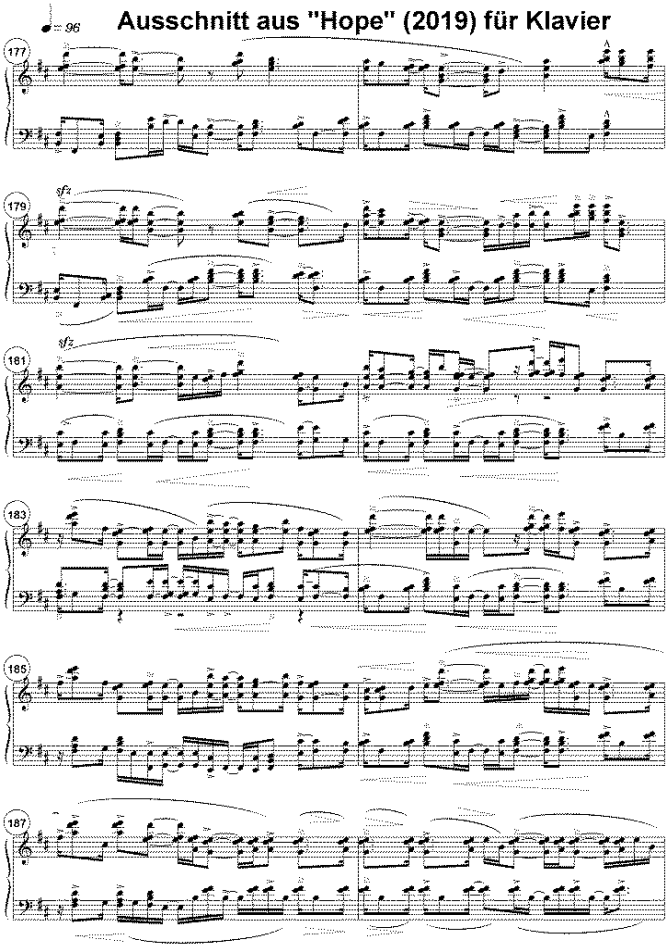


Ausschnitt aus „Salpetrière“ für 6 Schlagzeuger

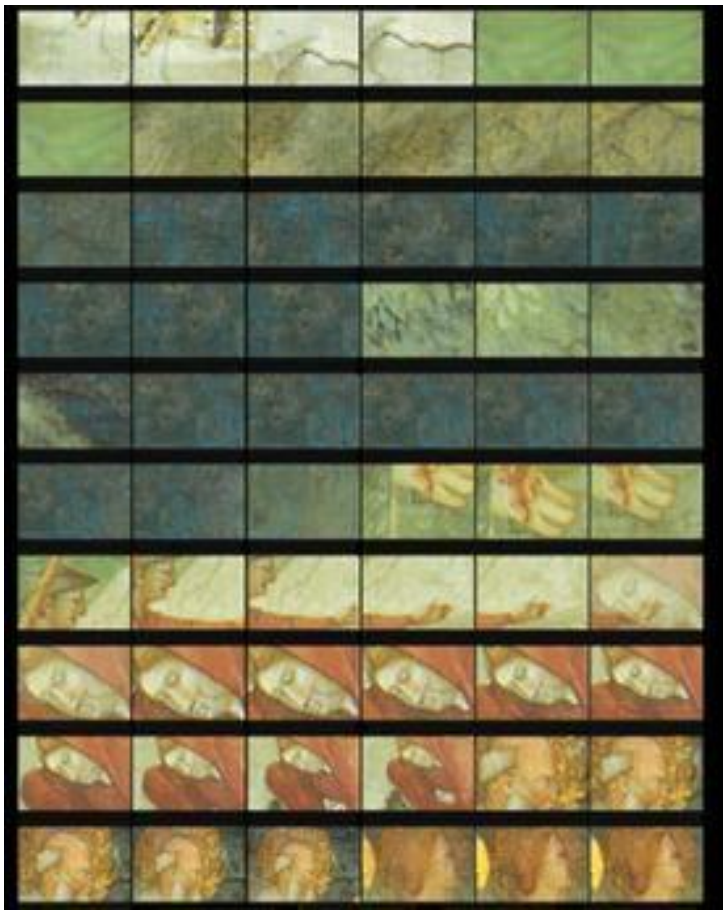
Oper --- Orchester
Ensemble -- Chor
Kammermusik
Solo

aktueller Überblick

Ausschnitt aus "Hope" (2019) für Klavier



Ausschnitt aus der Video-Oper „Cinema“ (2002)



„…der Blick auf die musikalische Sprache von Babette Koblenz und ihre Verankerung in der neuen Kultur ist im ersten Augenblick vielleicht verwirrend: --- blickt man von der Seite der historisch gewachsenen abendländischen Kulturmusik in ihrer historisch legitimierten avantgardistischen Ästhetik, so wundert man sich über die vielen Formen von Tonalität und Modalität, von Puls und Pulsation, von weit-gespannter Melodie und impulsivem Gestus, also über Aspekte, die von diesem Standpunkt aus historisch, ja illegal wirken.

Blickt man dagegen von Seiten der Pop-Kultur oder ihrer artifiziellen Erscheinungsformen, z.B. vom Plateau des Minimalismus, so wundert man sich über den Grad der Nicht-Programmierbarkeit, über die Nicht-Berechenbarkeit der Musik und über eine interne Komplexität, die viel eher in der Tradition von Beethoven, Boulez und Josquin steht.

Und man wundert sich über den Grad der Mutation musikalischer Codes, deren Herkunft aus ethnischer Musik, aus Rock oder Pop zwar durchscheint, die aber extrem subjektiviert und zu Bausteinen einer anders schwingenden musikalischen Sprache werden. Dabei entsteht ein musikalischer Kosmos, der sich am Menschen orientiert, an seiner kulturellen Gegenwart, eine musikalische Sprache, die eben nicht quasi geschichtlich vorbestimmt ist, sondern aus der Wahrnehmung der Wirklichkeit wächst…“

Manfred Reichert, aus der Laudatio zum Schneider-Schott-Preis, Mainz, 17.Juni 2001

--- eine Idee wie aus der Luft
--- am Klavier improvisieren
--- mit Bleistift-Skizzen beginnt alles
--- die Auswahl treffen und architektonische Verläufe ausloten, Richtungen zyklisch, geschachtelt oder zielorientiert
--- sich auf Klanggewalten einlassen
--- dem musikalischen Fluss folgen
--- in die Schwingungsdichten eintauchen
--- einen kühlen Kopf für die Notation bewahren
--- Instrumentation, Aufführung...

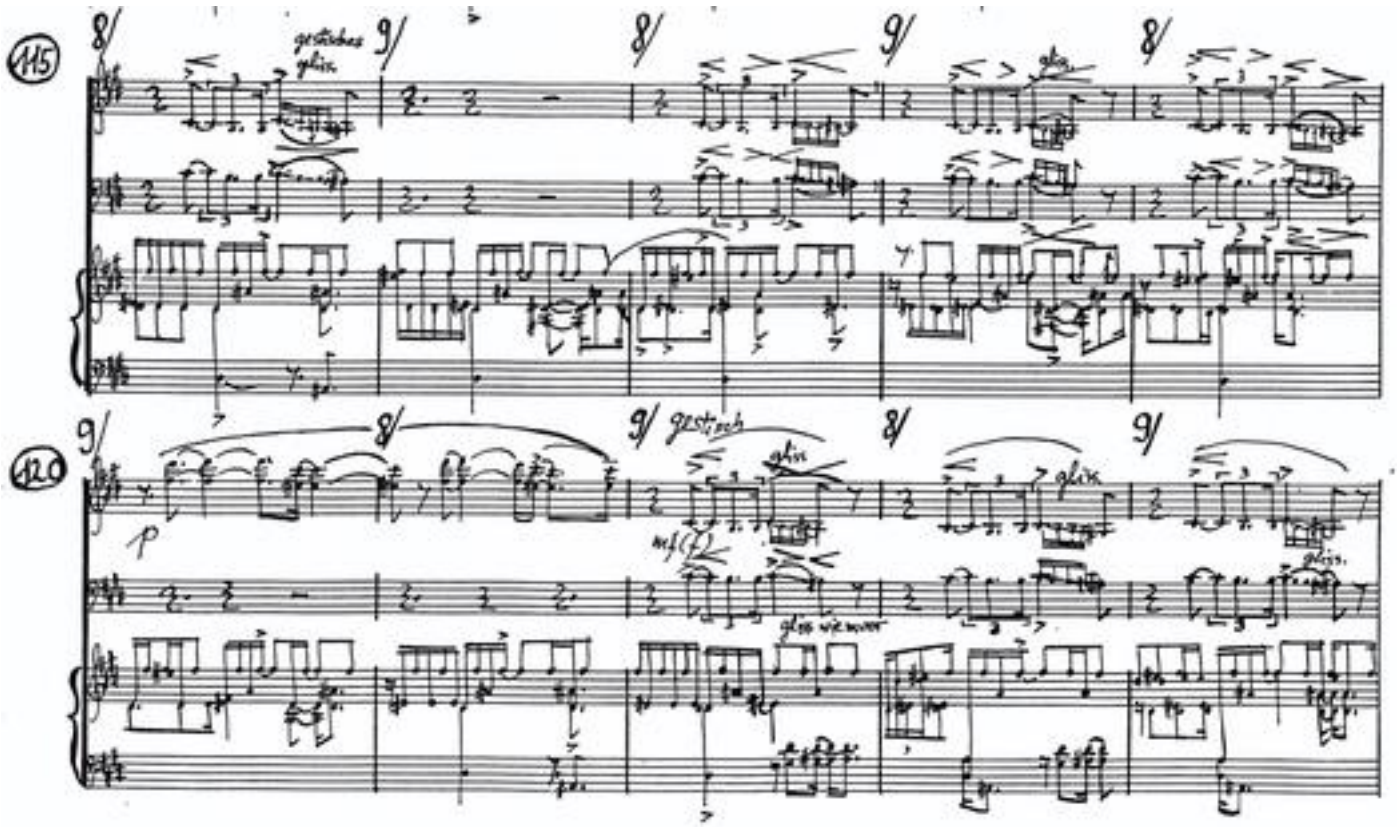
Skizzenblatt zum Klaviertrio „Le Monde“

„Le Monde“ entsteht in Rom, „Recherche“ in Bamberg, „Radar“ in Benidoleig (Spanien), „Say“ in Hamburg, „Highlands“ in Singen, „Schofar“ in Schreyahn…

„aus einzelnen Impulsen und Impulsketten verschiedenster Ladungen entsteht ein Gebilde energetischer Beziehungen und Intensitäten -- von Supra- und Sopra-Impulsen, von for-beats und after-beats, von zyklisch-wiederkehrenden – und umgekehrt -- ganz direkt gesetzten Impulsen…“

Babette Koblenz

aus „Le Monde“ für Klaviertrio (1991)



Babette Koblenz

***22.8.1956 in Hamburg**

Kindheit im Hamburger Grindelviertel
Violine, frühe Chor- u. Orch.-Erfahrungen

Kompositionsstudium an der Hamburger Musikhochschule bei György Ligeti

Erste Opernkomposition 1979

Werke für verschiedenste Gattungen
Entwicklung einer polyrhythmischen Stilistik mit beat/off-beat-Tendenzen und einer modal-tonalen Melodik u. Harmonik

Auslandsaufenthalte in Italien und Spanien
Austausch und Zusammenarbeit mit Künstlern verschiedener Sparten
Workshops, eig.Auftritte

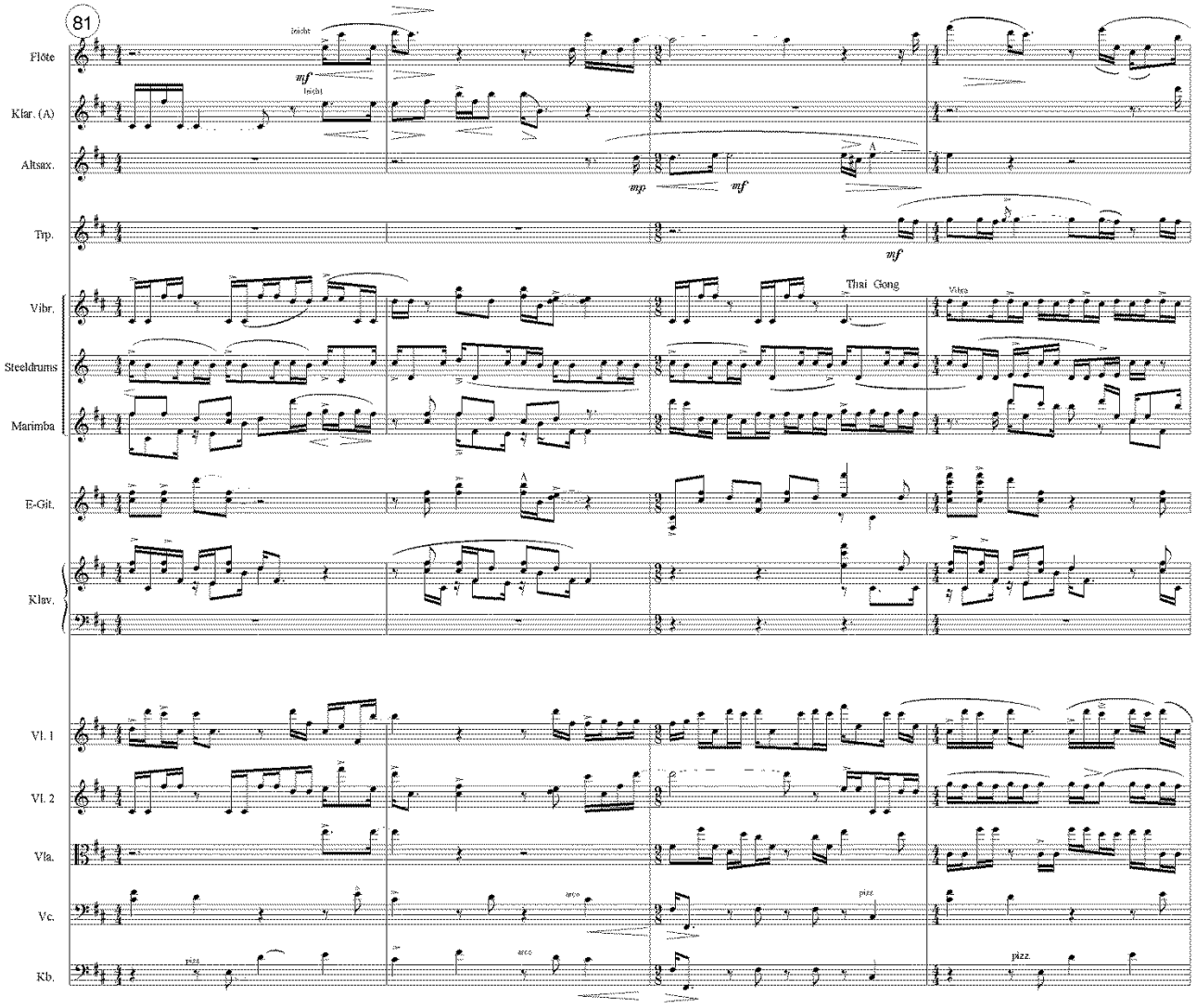
Künstlerhaus Schreyahn	**1988/89**
Rompreis Villa Massimo	**1991/92**
Hindemith-Preis des Schleswig-Holstein Musikfestivals	**1994**
Akademie Schloß Solitude	**1995**
Heidelberger Künstlerinnen-Preis	**1997**
Gerda und Gunter Bialas-Preis der Bayerischen Akademie der Künste	**1998**
Schneider-Schott-Preis der Stadt Mainz	**2001**

Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg
Seit 1990 Kursdozenturen Komposition bei Jeunesses Musicales u. Jugend Musiziert u.a.
Stadtkomponistin der Stadt Weikersheim (2004)

Auftragsarbeiten für internationale Musiker und Ensembles, zahlreiche Produktionen für Rundfunk; Fernsehproduktion der Oper „Recherche“ (Bayer.Fernsehen u. ARTE)

Selbstverlag KODASI seit 1983
www.kodasi.com
www.babettekoblenz.de
e-mail: dadelsen@hotmail.com

Ausschnitt aus "Recherche", Turmszene



UA Biennale München 1999, Ensemble der Nürnberger Oper; Inszenierung: Gottfried Pilz

Bühnenwerke

Hexenskat (1979/80) ca. 80 Min.

Text/Konzept: Babette Koblenz unter Einbeziehung von Texten aus Shakespeares Macbeth. **Personen**: 3 Schauspielerinnen als Macbeth-Hexen (Sopr., MSopr., Barit.), Gewerkschaftler (BassBarit.)
Orchester: 1 (Picc), 1, 1 (A- u. Es), 2 Sax (Alt/Sopr, Barit), 1 (KFg) -- 1, 1, 1, 1 – 2 Perc., Synth. – Str. (2, 1, 1, 1), Tape

Studienpartitur K 301 ISMN: M-50159-301-9

Uraufführung: Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, 15.1. 1984

Alla Testa (1983/87) ca.120 Min.

Musiktheater -- Text/Konzept: Babette Koblenz, 3 Sänger (Mezzosopran, Alt, Bariton), 5 Schauspieler (Rosella, Aijin, Kofferdieb, Mann vom Pferdewettbüro, Journalist). Particell (flexibles Ensemble plus Tape)

Manuskript **siehe auch „Can't Explain" für Stimme u. Klavier,**
8 Songs aus „Alla Testa"
daraus: **Uranus-Song auf CD**
Wergo Babette Koblenz 6508-2, 1990

Ikarus (1989/90, mit H.Chr.v.Dadelsen) ca.50 Min.

Ballett/Performance nach einer Erzählung von Gabriel García Márquez, Buch: Amalia und Hadass Ophrat. **Besetz**: 7 Instrum.: Viol., Klar. (in B, Es u. Baß), Posaune, Git. (auch E-Git), Klav., Perc., Kb. (auch E-Baß)

Studienpartitur K 303 ISMN: M-50159-303-3

***Uraufführung**: Münchener Biennale, 12.Mai 1990, Train Theatre Jerusalem, Ensemble Biennale, Ltg.:Roger Epple*

Buch (Kammermusiktheater, 1995/96) ca.37 Min.

Buch u. Konzept: Babette Koblenz.
Besetzung: Viola, Akkordeon ,Percussion, Tape.
Studienpartitur K 304 ISMN: M-50159-304-0

***Uraufführung**: Stuttgart, Solitude, 24.Februar 1996*
Stefan Hussong (Akkordeon), Olaf Tzschoppe (Schlagzeug), Uta Sedlock (Viola)
Mitschnitt und tape-Produktion SWR Stuttgart

Recherche (1997/99) ca. 100 Min.

Text/Konzept: H.Chr.v.Dadelsen u. B.Koblenz unter Einbeziehung dokumentarischer Materialien und Texten von Homer (Odyssee), Yannai und Ezekiel Hakohen. **Personen**: Teresa (Mezzosopran), Aziz-Ulysses (Countertenor), Teiresias (Tenor), Odysseus (Bariton), Raoul (Baß); 5 Stimmen (Sopr., Mezzosopr., 2 Barit., Baß); **Orchester**: 1 (a. Picc), 1 (auch Eh), 1 (A- u. Es), Saxophon (Sopr., Alt., Bariton), 1 – 0,1, 2 – 3 Perc., Klav, Akkord., E-Git. – Str. (2, 1, 1, 1) --- Tape.

Studienpartitur K 305 ISMN: M-50159-305-7
Klavierauszug K 205 ISMN: M-50159-205-0
Textbuch K 265 ISMN: M-50159-265-4

***Uraufführung**: Münchener Biennale, 16.April 1999; Ensemble der Oper Nürnberg, Philharmonisches Orchester Nürnberg, Ltg. Wolfgang Gayler, 24.April 1999.*

Fernsehproduktion Bayerischer Rundfunk und ARTE (2000) CD
Ausschnitte aus „Recherche" BMG-Ariola 2002; (74321 73630 2)

Cinema (reality = y/cinema) ca. 80 Min.

(1999/2001, mit H.Chr.v.Dadelsen)
Musiktheater / Video-Oper, Text u. Szenerie: H.Chr.v.Dadelsen und B.Koblenz; **Besetzung**: 4 Sänger (Sopr., 2 MSopr., Barit.), Sprecher, 10 Instr: Fl., Klar. (B, auch Baß), Trp., Perc., Akk., Klav.- Str.(1, 1, 1, 1)

Studienpartitur K 306 ISMN: M-50159-306-4

***Uraufführung:** 27.April 2002, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Ensemble 13, Manfred Reichert*

Schneewittchen (2008/09) 30 Min.

Kinderopern-Bild für Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Ob., Klar., Hrn.,Vl., Kb., Klavier
Notenausgabe

***UA:** Operntheater Osnabrück, 28.Mai 2009; Gasteig München, 24.Juni 2009*

Dokumentarwerke

Die Kinder von Bjelaja Zerkow (1994/95) 53 Min.

Dokumentarwerk für 5 Stimmen und 4 Instrumente.
Viersprachiges Konzept unter Einbeziehung von Texten Jeremiae.
Besetzung:: Alt (oder Count.), 2 Barit., 2 Bässe, Klar. (auch Bassklar. u. Sax.), Akkord., Perc., Klav.;
Auftrag von Jan Philipp Reemtsma und Hans Barlach.

Studienpartitur in Vorbereitung
Dirigierpartitur K 107 ISMN: M-50159-107-7

***Uraufführung**: Eröffnung der Ausstellung Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht, Kampnagel, Hamburg, 5.März 1995 Mitschnitt des NDR Hamburg*

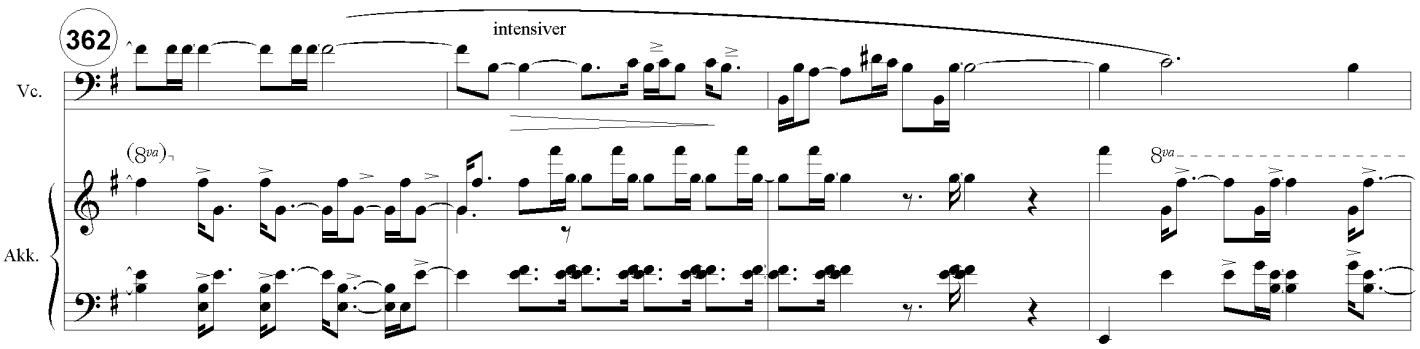
Unkenntlich (2003) 37 Min.

24 ehemalige fränkische Land-Synagogen
Bilder mit Musik – Eine Moment-Aufnahme im September 2003
Bildprojektion, Violoncello und Akkordeon
(siehe auch Kammermusik, Duo Violoncello/Akkordeon)

Spielpartitur; Bild-Projektionen leihweise (in Vorbereitung)

***Uraufführung**: Handelskammer Hamburg, 25.November 2003, Clemens Malich (Violoncello), Margit Kern (Akkordeon)*

Prichsenstadt	Sommerhausen	Gnodstadt
Oberaltertheim	Marktbreit	Kitzingen
Mainstockheim	Großlangheim	Gerolzhofen
Altenkunstadt	Viereth	Oberlangenstadt
Küps	Trunstadt	Trabelsdorf
Walsdorf	Bischberg	Kronach
Friesen	Reichmannsdorf	Aschbach
Buttenheim	Mühlhausen	Burghaslach



Ausschnitt aus **"Unkenntlich"** für Violoncello und Akkordeon, 2003

aus **„Recherche“, Münchener Biennale 1999**

aus **„Cinema“, Karlsruhe ZKM 2002 (hier „Fahrraddiebe“)**

Recherche (1997/99)

Text/Konzept: H.Chr.v.Dadelsen u. B.Koblenz unter Einbeziehung dokumentarischer Materialien u. Texten von Homer (Odyssee), Yannai und Ezekiel Hakohen.

Personen: Teresa (Mezzosopran), **Aziz-Ulysses** (Countertenor), **Teiresias** (Tenor), **Odysseus** (Bariton), **Raoul** (Baß); 5 **Stimmen** (Sopr., MSopr., 2 Barit., Baß);

Orchester: 1 (a. Picc), 1 (auch Eh), 1 (A- u. Es), Saxophon (Sopr., Alt., Bariton), 1 – 0,1, 2 – 3 Perc., Klav, Akkord., E-Git. – Str. (2, 1, 1, 1) --- Tape.

UA: Münchener Biennale 16.April 1999; Orchester und Ensemble der Oper Nürnberg, Ltg. Wolfgang Gayler

Fernsehproduktion 1999 Bayerischer Rundfunk/ARTE

Zwei gegenläufige Zeit-Stränge:

…1999… in einem Studio in Marseilles sichten Filmregisseur Aziz-Ulisse und seine Mitarbeiterin Teresa Filmrollen… mytholog. Zeit…in der antiken Unterwelt trifft Odysseus den Seher Teiresias (s.Homer) und bittet ihn um Rat und Hilfe…

…die Irrfahrt des antiken Odysseus führt ins spanische Mittelalter: Nach dem Ultimatum des Königshauses verlassen zum 1.August 1492 die spanischen Juden (Historiker schätzen bis zu 300.000) Spanien, fahren mit selbstgebauten Booten über‘s Mittelmeer, erreichen und besiedeln verschiedenste Küsten und Städte…
…weiter durch Raum und Zeit dient ein Weinberg voller Skulpturen mitten im spanischen Bürgerkrieg Flüchtenden als Unterschlupf, Bildhauer und Skulpturen verschwinden… …tauchen 1999 auf einer New Yorker Vernissage moderner Objekte auf, deren Schöpferin Teresa sich plötzlich erinnert und ein Flugzeug nach Marseilles besteigt… …1999, siehe oben…
(wie in Virginia Woolfs „Orlando“ nehmen die handelnden Personen zu verschiedenen Zeiten verschiedene Rollen ein, bleiben aber auch sie selbst…)

…der franko-arabische Filmregisseur Aziz-Ulysse und seine Mitarbeiterin Teresa recherchieren Filmmaterial und geraten dabei ebenso in eine Odyssee von Daten, wobei plötzlich im Filmmaterial auch der Einsturz zweier Hochhäuser mit auseinanderlaufenden Menschenmengen sichtbar wird, in dessen Folge Flugzeuge umgelenkt werden (Text/Handlung 1997, UA und Fernsehproduktion Produktion 1999).

Cinema (1999/2001)

(reality = y/cinema)

ca. 80 Min

mit H.Chr.v.Dadelsen

Musiktheater / Video-Oper

4 Sänger (Sopr., 2 MSopr., Barit.), Sprecher, Tonband
10 Instr: Fl., Klar. (B, auch Baß), Trp., Perc., Akk., Klav. Streicher.(1, 1, 1, 1)

UA: Karlsruhe, 27.April 2002 Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM)
Ensemble 13
Ltg. Manfred Reichert

Licht fällt in ein Fresko von Giotto,
...findet sich 650 Jahre später auf einer Filmleinwand...

21.8.1968, ein Filmfestival mit Godard, Truffaut
und Milos Forman, gestört von aktuellen
Nachrichten aus Prag

begleitet von den aus dem Film „Fahrraddiebe“
(Vittorio de Sica) entkommenen Figuren

flieht „Licht“
in immer schnelleren Geschwindigkeiten
in die Nachrichten-Wirklichkeiten
der Gegenwart...

während ein reality-TV-team auf der Nordwand...

Ikarus (1989/1990)

mit H.Chr.v.Dadelsen

ca.50 Min.

Ballett/Performance nach einer Erzählung von Gabriel García Márquez, Buch: A. und H. Ophrat.

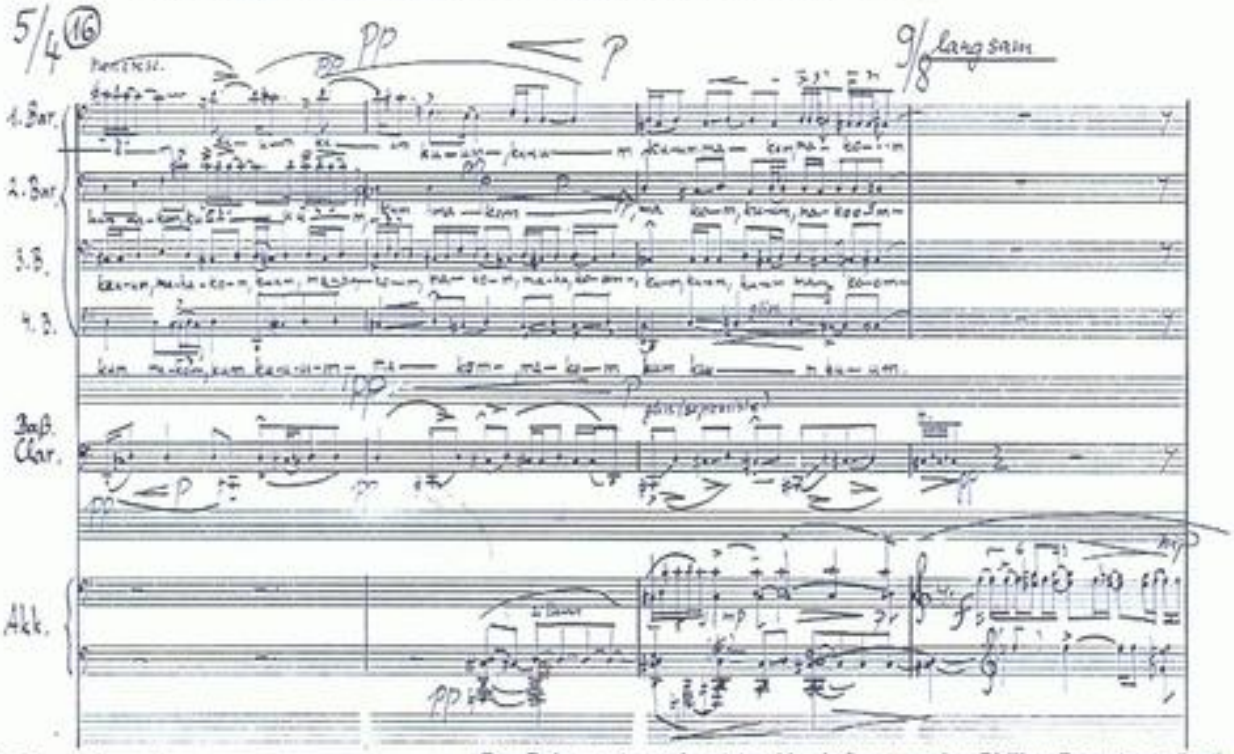
Besetz.: 7 Instrum.: Viol., Klar. (in B, Es u. Baß), Posaune, Git. (auch E-Git), Klav., Perc., Kb. (auch E-Baß)

UA: Münchener Biennale 12.Mai 1990, Train Theatre Jerusalem, Ltg.:Roger Epple

…ein Ballett in 10 Szenen
über die Metapher des Fliegens
– aber wie in Márquez Erzählung
bleibt Ikarus schließlich am Boden,
hat das Fliegen verlernt…

Die musikalischen Aufnahmen bzw. Mitschnitte der drei Musiktheater sowie die Fernsehproduktion von „Recherche“ kann zur Verfügung gestellt werden
www.kodasi.com oder dadelsen@hotmail.com

aus „Die Kinder von Bjelaja Zerkow", Anfangsteil „Kum, Makom", Takt 16 – 19



Die Kinder von Bjelaja Zerkow

(1994/95) 53 Min.

Dokumentarwerk für 5 Stimmen und 4 Instrumente

Besetzung:: Alt (oder Count.), 2 Barit., 2 Bässe, Klar. (auch Bassklar. u. Sax.), Akkord., Perc., Klav.;

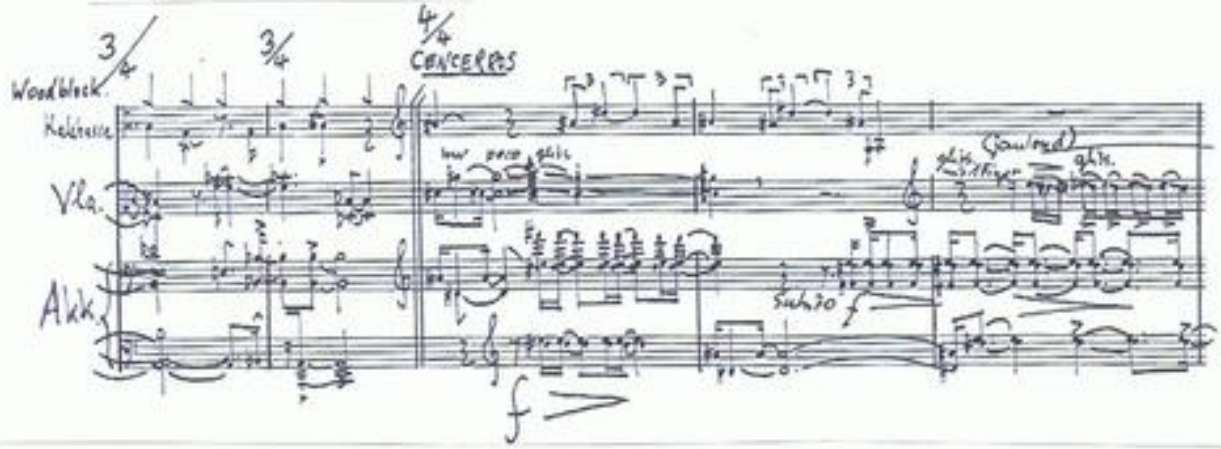
U.A. Hamburg 5.März 1995
Berlin 10.Mai 1995

Das Dokumentarwerk entstand Im Auftrag von **Jan Philipp Reemtsma** (Institut für Sozialforschung Hamburg) **und Hans Barlach** für die Ausstellung **„Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht"** nach Dokumenten aus dem Bundesarchiv Ludwigsburg zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen, konzentriert auf die Geschehnisse zwischen dem 7. und 22.August 1941 in Bjelaja Zerkow (Ukraine).

Die real-dokumentarischen Text-Teile sind dabei in russischer und deutscher Sprache (Solistenquartett), die erzählerische Ebene (Stimme, gesprochen) ist in englischer Sprache, die musikalisch-kommentierende Ebene wird von Texten des Propheten Jeremias in hebräischer Sprache gestaltet, hier ausgeführt von Babette Koblenz (Stimme / Klavier).

Die Uraufführung war Teil der Ausstellungseröffnungen in Hamburg (5.März) und Berlin (10.Mai). Produziert wurde das Werk vom NDR Hamburg am 14.März 1995; die Tonaufnahme (Kodasi-Verlag) kann zur Verfügung gestellt werden.

Ausschnitt aus „Buch", Szene 5



Buch (1995/96)

Kammermusiktheater

für Viola, Akkordeon, Percussion und Tonband 37 Min.

Buch u. Konzept: B.Koblenz

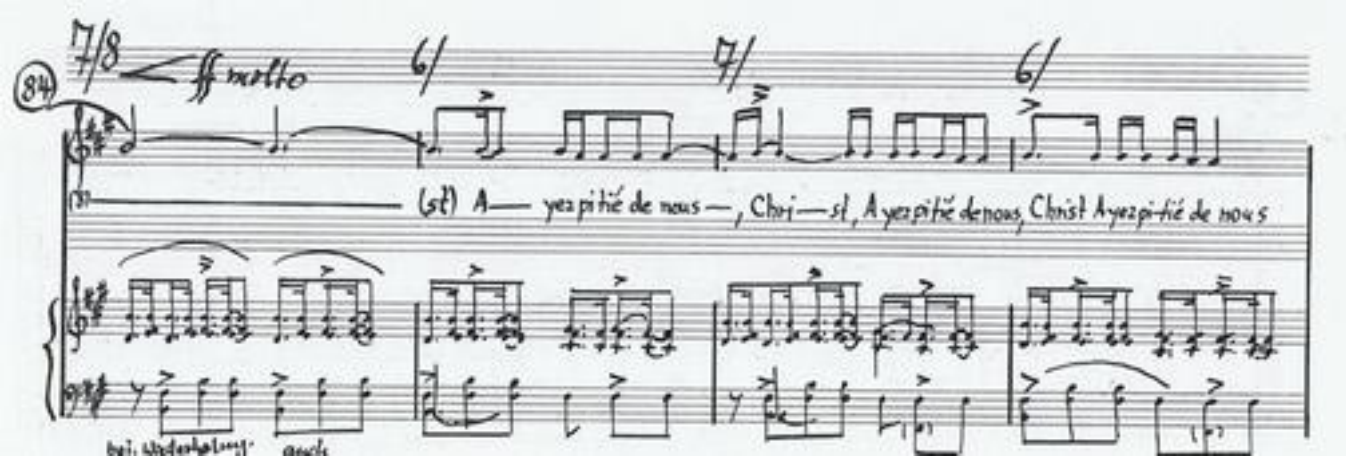
Stefan Hussong (Akordeon),
Olaf Tschoppe (Schlagzeug),
Uta Sedlock (Bratsche)

UA: Stuttgart, 24.02.1996

In sieben knappen Sequenzen dokumentiert **„Buch"** den Versuch, eine verborgene Handlung – Zukunft oder Vergangenheit – in der Korrespondenz von unsichtbaren Stimmen, Dramaturgie der Zeichen und musikalischen Rhythmen und Klängen fühlbar und erfahrbar zu machen. Unbekannte Wirklichkeit blitzt als Potential auf und fällt ins Dunkel zurück. **„Buch"**, mit indizienhaften Zeichen geöffnet und wieder geschlossen, verwandelt sich in ein klingendes Buch. Die drei Musiker sind dabei selbst die Akteure des Kammermusiktheaters.

Die Uraufführung fand im Rahmen des Festivals „Musik und Theater" (Musik der Jahrhunderte) in Zusammenarbeit mit der Akademie Schloß Solitude statt. Ein Mitschnitt des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart kann zur Verfügung gestellt werden.

“**Christe eleison**“ aus dem Kyrie der „**Petite Messe Francaise**“, Takt 84 – 87



Messe Francaise
„La Partisane“ (1991)
für Alt, Tenor, gemischten. Chor und Orchester;

Besetz.: 1 (a. Altfl.), 0, 2 (2. Baß- u. Es), Altsax., 1 – 2, 1, 1, 0 – Klavier, Pk, 3 Perc, - Streicher

Uraufführung: Südfunkchor Stuttgart, Koechlin-Ensemble, Ltg. Rupert Huber

Europäisches Musikfest Stuttgart, 1.9.1991

Petite Messe Francaise
für Alt und Klavier (1992)

UA: **Babette Koblenz**
Ausstellung Francis Berrar, Rom, 8.Mai 1992

Die Idee, die „**Messe Francaise**“ solistisch (**Stimme u. Klavier**) aufzuführen, führte zu einer zweiten Mess-Komposition, die musikalisch teils mit der Orchestermesse identisch ist (Gloria, Agnus Dei), aber in weiten Teilen auch stark variiert oder völlig neu komponiert wurde. Die solistische Darbietung erlaubte eine noch stärker durchgehend off-beat-orientierte, sehr dynamisierte und teilweise rock-reggae-nahe Musiksprache.

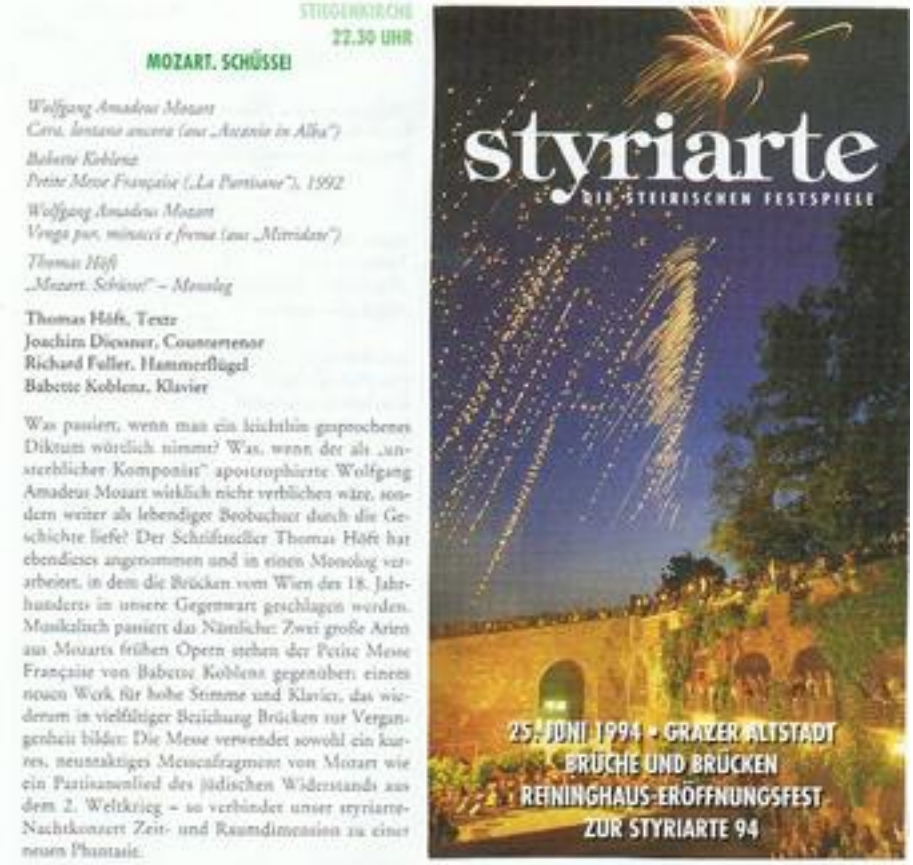
In dieser Version wurde die Messe recht häufig aufgeführt, sowohl von Babette Koblenz solistisch wie auch von Duo-Partnern (Stimme und Klavier), auch im internationalen Rahmen, z.B. **in**

Graz 25.Juni 1994

zur Eröffnung der **.styriarte**, der **Steirischen Festspiele** (Ltg. Nikolas Harnoncourt)

Ein neuntaktiges Kyrie-Fragment von Mozart und ein jiddisches Partisanenlied (Hirsch Glik, „**Shtil, di nakht iz oysgeshternt**“, Wilna 1943) sind Impulsgeber zu einer halbstündigen Mess-Komposition, in der die fünf traditionellen Mess-Teile in einer subjektiven und persönlich engagierten Form vertont sind, in französischer Sprache, die sich hier vom Latein der Tradition absetzt, sowie (vor allem im „**Kyrie**“ und im „**Sanctus**“) in einer rhythmisch und polyrhythmisch aufgeladenen, extrem dynamischen und schlagzeug-orientierten, teilweise pop-nahen Stilistik. Lediglich das „ **Gloria**“ ist, im Widerspruch zur klassischen Tradition, ein sehr lyrisches, eher stilles Gesangsstück mit stark melancholischem Unterton. Das abschließende „**Agnus Dei**“ wiederum ist als schlichter solistischer Song komponiert.

Längere Teile der Messe können in der Besetzung der Uraufführung im Internet unter www.kodasi-verlag.de/Babette_Koblenz gehört werden.


STIFTSKIRCHE
22.30 UHR

MOZART. SCHÜSSE!

Wolfgang Amadeus Mozart
Cara, lontana ancora (aus „Ascanio in Alba“)

Babette Koblenz
Petite Messe Française („La Partisane“), 1992

Wolfgang Amadeus Mozart
Venga pur, minacci e ferma (aus „Mitridate“)

Thomas Höft
„Mozart. Schüsse!“ – Monolog

Thomas Höft, Texte
Joachim Dicenner, Countertenor
Richard Feller, Hammerflügel
Babette Koblenz, Klavier

Was passiert, wenn man ein leichthin gesprochenes Diktum wörtlich nimmt? Was, wenn der als „unsterblicher Komponist“ apostrophierte Wolfgang Amadeus Mozart wirklich nicht verblichen wäre, sondern weiter als lebendiger Beobachter durch die Geschichte liefe? Der Schriftsteller Thomas Höft hat ebendieses angenommen und in einen Monolog verarbeitet, in dem die Brücken vom Wien des 18. Jahrhunderts in unsere Gegenwart geschlagen werden. Musikalisch passiert das Nämliche: Zwei große Arien aus Mozarts frühen Opern stehen der Petite Messe Française von Babette Koblenz gegenüber: einem neuen Werk für hohe Stimme und Klavier, das wiederum in vielfältiger Beziehung Brücken zur Vergangenheit bildet: Die Messe verwendet sowohl ein kurzes, neuntaktiges Mozartfragment von Mozart wie ein Partisanenlied des jüdischen Widerstands aus dem 2. Weltkrieg – so verbindet unser styriarte-Nachtkonzert Zeit- und Raumdimension zu einer neuen Phantasie.

Seigneur, ayez pitié de nous. Christ, ayez pitié de nous, Seigneur, ayez pitié de noz

Gloire à Dieu au plus haut de cieux et paix sur la terre aux hommes de bonne volonté. Nous…….

Je crois en un seul Dieu, le Pére tout-puissant, créateur du ciel et de la terre, de toutes…..

Saint, saint, saint est le Seigneur, le Dieu des armées…… Bénédistus soit celui qui vient au nom…..

Agneau de Dieu, qui enlevez les péchés du monde, ayes pitié de nous, Agneau de Dieu, qui enlevez…..

Orchester (+ plus)

Radar 35 Min.

für Klavier und Orchester, 1987/88

Besetzung: 3 (2. auch Picc, 3. auch Altfl), 3 (3. auch Eh), 2 (2.auch Baßkl), Altsax, 3 (3. auch KFg.) – 4 (3. auch Tenortuba), 4, 3, 1 – Pk, , 3 Perc., Hfe - Str. (6, 6, 4, 4, 3); (**s. auch Bearbeitung f. Viol. u. Klav.)**

Studienpartitur K 320 ISMN: M-50159-320-0

Al Fondo Negro 17 Min.

für großes. Orchester,1993

Besetzung:: 3 (2. u. 3. a. Picc), 2, EnglH., 2 (in B, 2. a..in Es), Baßklar, Altsax., 3 (3.a. KFg.) – 4, 3, 3, 1 – 4 Perc., Klav., Cel. (a. Synth.) – Str.

Studienpartitur K 323 ISMN: M-50159-323-1

You 21 Min.

für Streichorchester, 1995/96

Besetzung: mind. 4, 4, 3, 3, 1
(s. auch: Version für Streichquintett)

Studienpartitur K 324 ISMN: M-50159-324-8
***UA**: 5.November 1996, Hamburger Camerata, Ltg. Claus Bantzer*

Verhör (1989) 8 Min.

für Sopran, Bariton und Orchester

Text: Thomas Höft
Besetzung: 0, 0, 1, 1 - 1, 0, 0, 0 - 2 Perc, Klav – 2, 1, 1, 1

Studienpartitur K 321 ISMN: M-50159-321-7

Uraufführung: 14.9.1990, Alte Oper Frankfurt

Messe Francaise 30 Min

„La Partisane“ (1991)

für Alt, Tenor, gem. Chor und Orchester
Besetz.: 1 (a. Altfl.), 0, 2 (2. Baß- u. Es), Altsax., 1 – 2, 1, 1, 0 – Klavier, Pk, 3 Perc, - Str. (2, 1, 1, 1)

Studienpartitur K 322 ISMN: M-50159-322-4

***Uraufführung**: 1.9.1991, Europäisches Musikfest Stuttgart, Südfunkchor, Koechlin-Ensemble, Rupert Huber*

Say (2005) 11 Min.

für Countertenor, Bariton und Orchester

Text: B. Koblenz mit Texten von Salomo Ibn Gabirol, Henry Wadsworth Longfellow und aus der Genesis
Besetzung: 2, 2, 0, 1 - 0, 1, 1 - Perc, (E-)Org. – Str.

Studienpartitur K 325
Auftrag der Stadt Augsburg zum 450.Jahrestag des Augsburger Religionsfriedens, ***UA**: Joachim Diessner (Countertenor), Tyler Duncan (Bariton), Capella St.Anna, Ltg. Michael Nonnenmacher, 8.8.2005, St.Anna, Augsburg*

Lost Maps (2006/07) 12 Min.

für Bariton und Ensemble

Text: Babette Koblenz mit Texten von Henry Wadsworth Longfellow

Besetzung: Bariton, Vl., Vla., Vc., Kb., A-Clar., Fg., Hrn.

Studienpartitur K 326

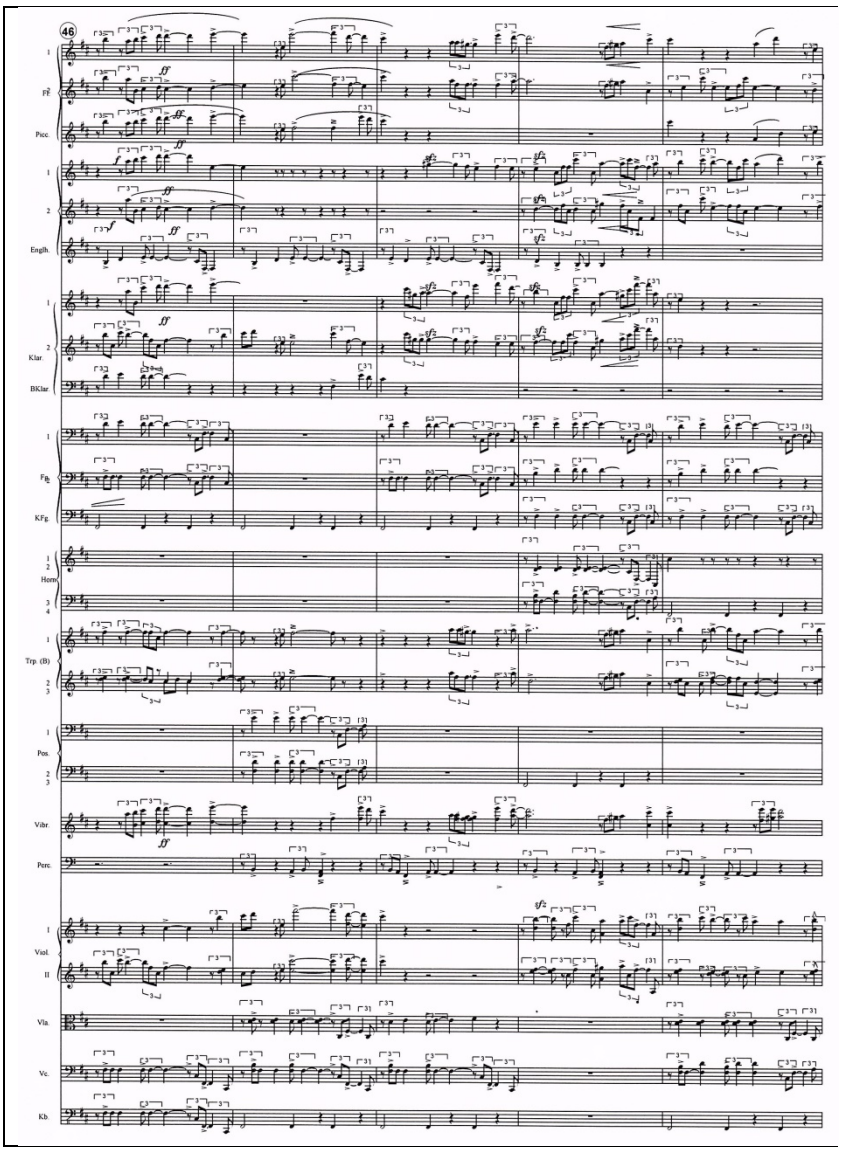
Auftrag des Scharoun- Ensembles u. d. Horst Rush- Stiftung ,
***UA**: Sebastian Noack,Bariton, Scharoun-Ensemble ,*
Ltg: Marcus Creed 11.5.2007
Neue Akademie der Künste Berlin, Pariser Platz

Highlands 17 Min.

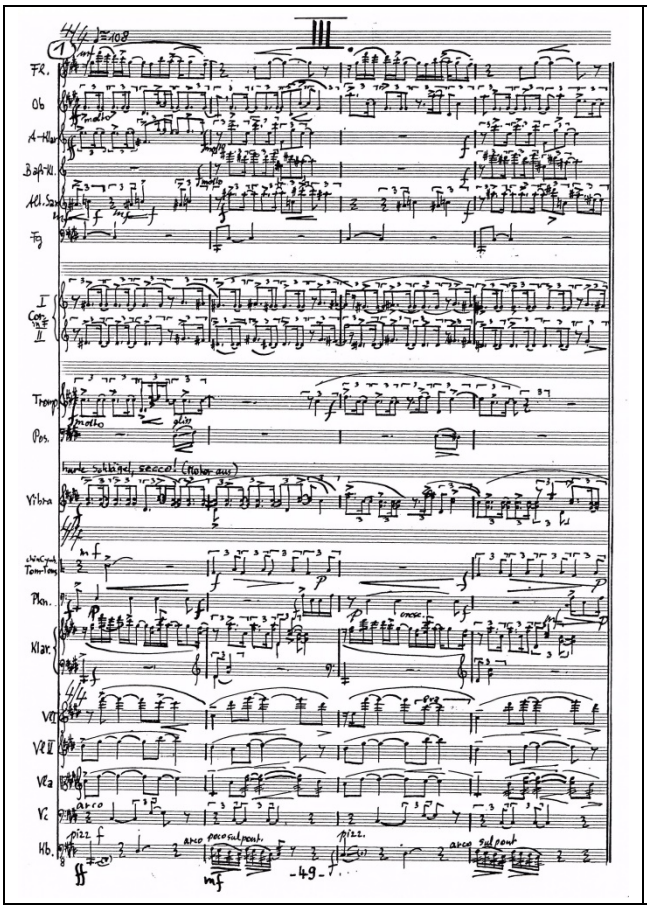
für großes Orchester, 2018

Besetz.: 3 (2. u. 3. a. Picc), 2, EnglH., 2 (in B) Baßklar, 3 (3.a. KFg.) – 4, 3, 3, 1 – Vibr., 2 Perc., Str.

Studienpartitur in Vorbereitung



aus **„Highlands“ (2018), S.13**



…Musik wie Morse-Zeichen…

…Musik, die Gedanken berührt…

aus

Credo
(3.Satz)

aus der

Messe Francaise, La Partisane
(1991)

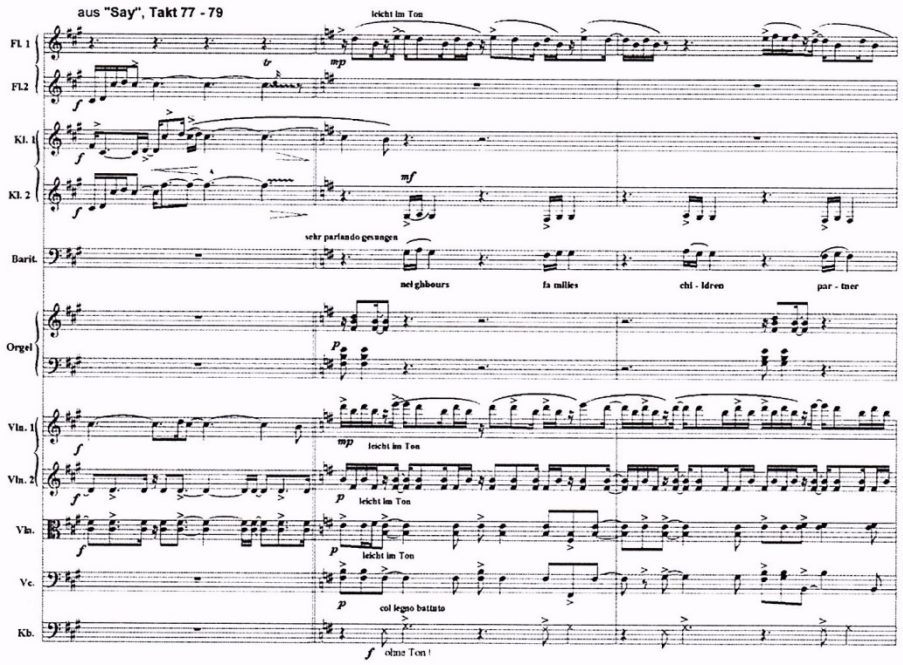
Say für Countertenor, Bariton und kleines Orchester

Auftrag der Stadt Augsburg zum 450.Jahrestag des Augsburger Religionsfriedens

Texte:

(A) Babette Koblenz
(B) Genesis 4: 1,4,7,8
(C) Salomo Ibn Gabirol, aus „Kether Malchut“
(D) Henry Wadsworth Longfellow, aus dem Poem “The Day is Done”

Uraufführung: St.Anna, Augsburg
Joachim Diessner (Contertenor)
Tyler Duncan (Bariton)
Capella St.Anna
Ltg. Michael Nonnenmacher
8.August 2005



“…I see the lights of village…”

(A)
Words, words, -- say, say, say,
dictionaries, languages, translations,
words words, -- say, say, say,
word by word, -- to say, say, say,
destruction, exodus, solitude
only words of words,
only words to say
no painting, no photo, no music.
Babylon.

(A)
neighbours, families, children,
partner, friends, lovers,
people come together, they meet each other;
they come from all directions
to overcome the lonesome live;
from eastside to westside,
from south to north, from place to place,
to overcome the lonesome live.

(D)
I see the lights of village
Gleam through the rain and the mist
And a feeling of sadness comes over me
That my soul cannot resist:
Come, read to me some poem,
Some simple and heartfelt lay…

Musik wie Landschaften…

**Musik, die fliegt und Geschwindigkeit aufnimmt,
die emphatisch, aber auch ganz still werden kann.
Musik, die uns mitnimmt in einen imaginären Raum –**

Ensemble / kl.Orchester + Voc.

„lost maps“

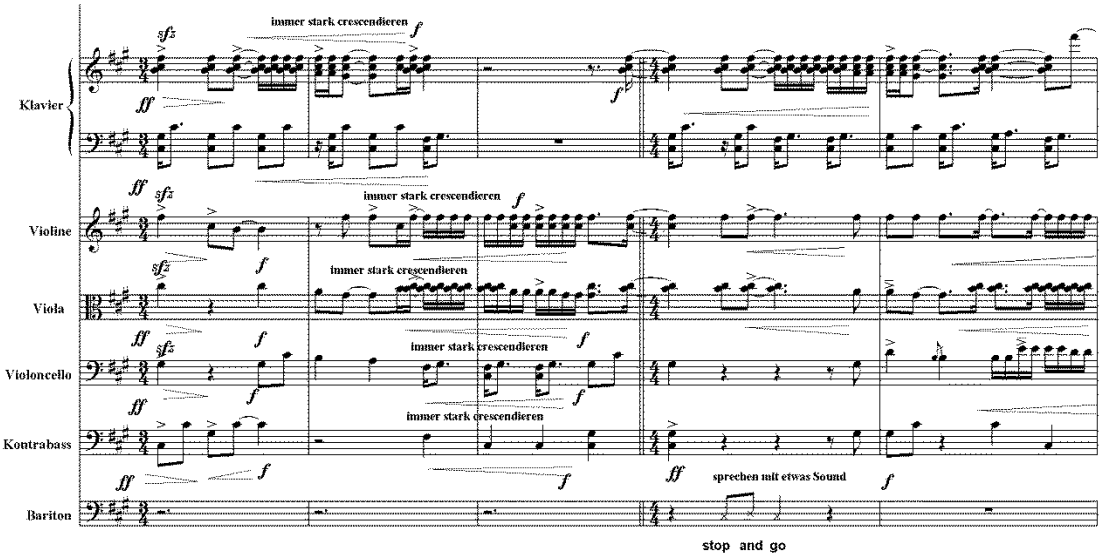
für Bariton und kl. Orchester

NDR
Das Neue Werk

Berlin 11.05.2007
Hamburg 12.05.2007

Uraufführung:

Scharoun-Ensemble
Claudia Barainsly (Sopr.)
Sebastian Noack (Barit.)
Ltg.: Marcus Creed



Ensemble

Grey Fire (für 7 Instrumente, 1981) ca.26 Min.
Besetzung: Klar. (B), 2 Sax. (Alt- u. Ten.), Trp., E-Piano (od. Piano), E--Baß, Perc.,

Studienpartitur K 370 ISMN: M-50159-370-5

***UA**: München 1982, Preisträgerkonzert der Jürgen-Ponto-Stifung*

Walking on the Sun (für 7 Instr., 1982) 19 Min.
Besetzung: Klar. (A), Altsax., Trp. E-Git., Klav., E-Baß, Perc.

Studienpartitur K 371 ISMN: M-50159-371-2

***Uraufführung**: 30.1.1983, Tage der Neuen Musik Hannover*
auf CD Wergo Babette Koblenz 6508-2, 1990

Der heilige Georg (1985) 18 Min.
nur Particell, flex. Besetz. (Urauff. Trp., Synth., Klav., Perc.)

***Uraufführung**: Universität Hamburg, 5.Juni 1986, Ensemble Babette Koblenz*

Schofar (für 8 Instrumente, 1989) 15 Min.
Besetz.: Englh., Heckelph., Soprsax., Tenortuba, Trp., Viol., Vla, Perc.

Studienpartitur K 373 ISMN: M-50159-373-6

***Uraufführung**: 3.September 1989, Gustav-Mahler-Festival Hamburg, Ensemble Philharmonie, Ltg. Manfred Trojahn*

Cru (für 5 Instrumente, 1995) 17 Min.

Besetzung: Klar. (B), Viol., Vc., Klav., Perc. (Alt-Steeldr. u.a.)

Studienpartitur K 355 ISMN: M-50159-355-2

***Uraufführung**: 3.Mai 1995, Ravensburg (Südwestfunk), ensemble mutare, Gerhard Müller-Hornbach*

Can't Open A Document (1996/97) 20 Min.

Besetz.: 2 Violinen, Viola, E-Gitarre, Kontrabaß

Studienpartitur K 356 ISMN: M-50159-356-9

***UA**: 5.April 1997, Gegenwelten-Festival Heidelberg; Festival Ensemble*

Walnut (Version für 5 Instrumente, 1999) 15 Min.

Besetzung: Fl., Klar., Viol., Vla. und Vc

Studienpartitur K 357 ISMN: M-50159-357-6

***UA:** Timaion-Ensemble Hamburg, 25.6. 1999*
Orginalfassung Streichquartett s. Kammermusik

de la terra (2006) 16 Min.
für Alt und Ensemble **Text**: B.Koblenz

Besetzung: Alt und Fl., Vl., Vc. und Klav.

Studienpartitur K 323 ISMN: M-50159-323-1

***UA**: Christina Ascher Alt, Janus-Ensemble, Ltg.: Helmut Fllammer Bieberach an d. Riss*

Kammermusik für Streicher

Streichtrio (1988) 10 Min.

Studienpartitur K 334 ISMN: M-50159-334-7

***UA**: 9.4. 1989, Schreyahner Herbst, Heinrich Hörlein (Viol.), Rainer Castillon (Viola), Jens - Peter Maintz (Violoncello)*

You (1995/96), Version für **Streichquintett** (1997/98) 21 Min.
Besetzung.: 2 Violine, 2 Violen, Violoncello

Studienpartitur K 350 ISMN: M-50159-350-7

***UA**: Clark Street Band, Bayerische Akademie der Schönen Künste, 11.11.1998*
(Urversion s. Streichorchester)

Walnut (**Streichquartett,** 1999) 15 Min.

Studienpartitur K 340 ISMN: M-50159-340-8

***UA:** Leopolder Quartett, Münchener Biennale, 26.April 1999*
(siehe auch **Ensemble**, Version für 5 Instrumente)

Ornament (2005) 5 Min.
für Violine und Violoncello

Notenausgabe K 052 ISMN: M-50159-052-0

***UA**: Matthias Cordes (Violine), Stephan Schrader (Violoncello), Bremen, 15.März 2005*

Klaviertrio

Mysterium Buffo I (1979) 20 Min.
für Viola, Kontrabaß und Klavier

Studienpartitur K 331 ISMN: M-50159-331-6

Mysterium Buffo II (**Klaviertrio**, 1980) 3 Min.

Studienpartitur K 332 ISMN: M-50159-332-3

***UA**: Internationale Ferienkurse für Neue Musik, Darmstadt 1980*

Le Monde (**Klaviertrio,** 1991/92) 30 Min.

Studienpartitur K 333 ISMN: M-50159-333-0

***Uraufführung**: 27.2.1992, NDR Hamburg, Jürgen Lamke (Klavier), Heinrich Hörlein (Violine), Jens-Peter Maintz, (Violoncello)*

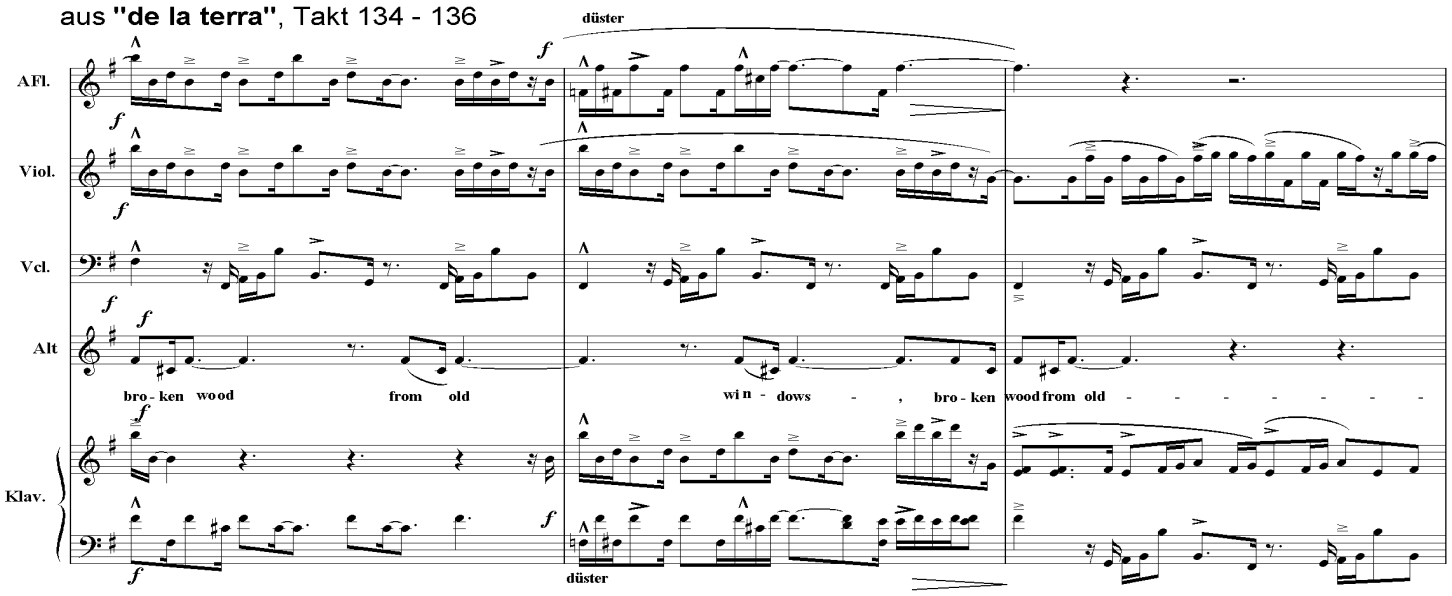
auf CD SurPlus live auf Solitude ACD 6024-3

Wolfstrio (2014)
für Violine, Viola u. Klavier 20 Min.

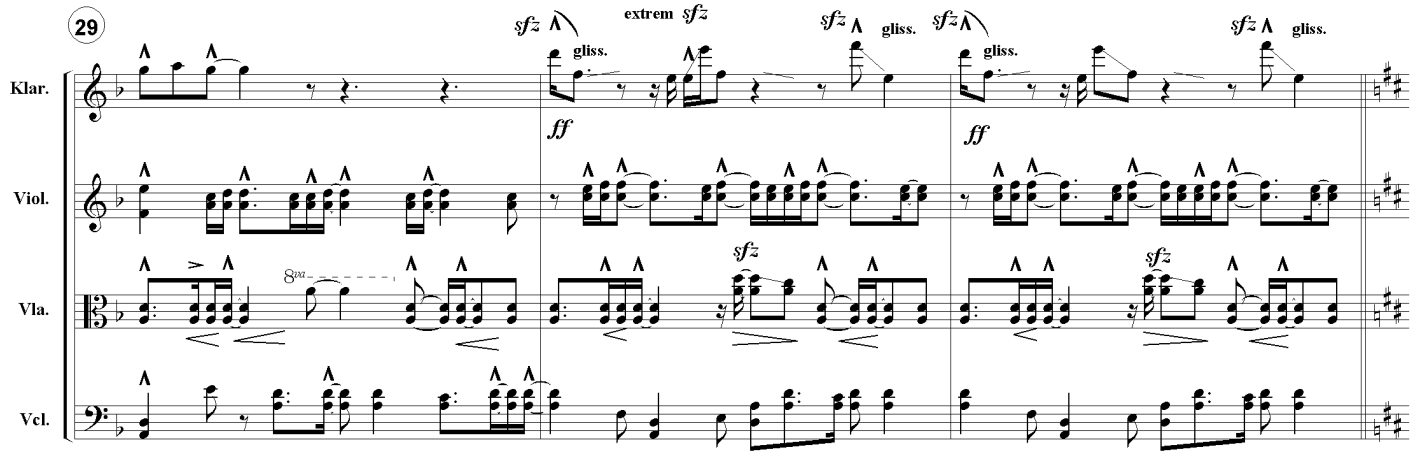
Notenausgabe in **Vorbereitung**

Version für Violine, Violoncello u. Klavier (2017)
Notenausgabe in **Vorbereitung**

aus **"de la terra"**, Takt 134 - 136



aus **“gente, gente” für Klarinette u. Streichtrio (2003/2004)**



Violine Solo / Violine u. Klavier

Biccherne (**Violine Solo,** 1989) 5 Min.

Notenausgabe K 040 ISMN: M-50159-040-7

Radar (1987/88, für Violine und Klavier 1995/96) 15 Min.
(**Bearbeitung** von H-Chr.v.Dadelsen, Original s. Solo u. Orch.)

Notenausgabe K 020 ISMN: M-50159-020-9

***Uraufführung**: Hamburg, 26.Oktober 1995,*
Heinrich Hörlein (Violine), Jürgen Lamke (Klavier)

Duck and Cover für Violine u. Klavier (2001) 11 Min.
(Szene "**reality**" aus dem Musiktheater "**cinema**"
Bearbeitung für Viol. u. Klav. von H.-Chr.v.Dadelsen, 2002)

Notenausgabe K 021 ISMN: M-50159-021-6

***Uraufführung:** 15. Januar. 2003, München, Bayerische Akademie der Schönen Künste, Gottfried Schneider (Violine), Rudi Spring (Klavier)*

Radar (1987/88) / Duck and Cover (2001)
Studienpartitur K 220 ISMN: M-50159-220-3

Viola Solo

Knockpot (2010) 2 Min.
für Viola Solo

Notenausgabe

***UA**: Martina Forni (Viola), Weikersheim, 22.08.2010*

Violoncello / Klavier

he told me für Violoncello u. Klavier (2019) 13 Min.

Notenausgabe in Vorbereitung

Streicher u. Bläser

4 Duos für Violine. und. Trompete (1988) 22 Min.
(auch Version B für Viol. u. Saxophon od. Klar.)

Notenausgabe K 050 (in Vorbereitung)

***UA:** H. Hörlein (Viol.), L. Elam (Tromp.), 9.April 1989, Schreyahn*

Grand Duo für Klarinette u. Violoncello (2002) 11 Min.

Notenausgabe K 051 ISMN: M-50159-051-3

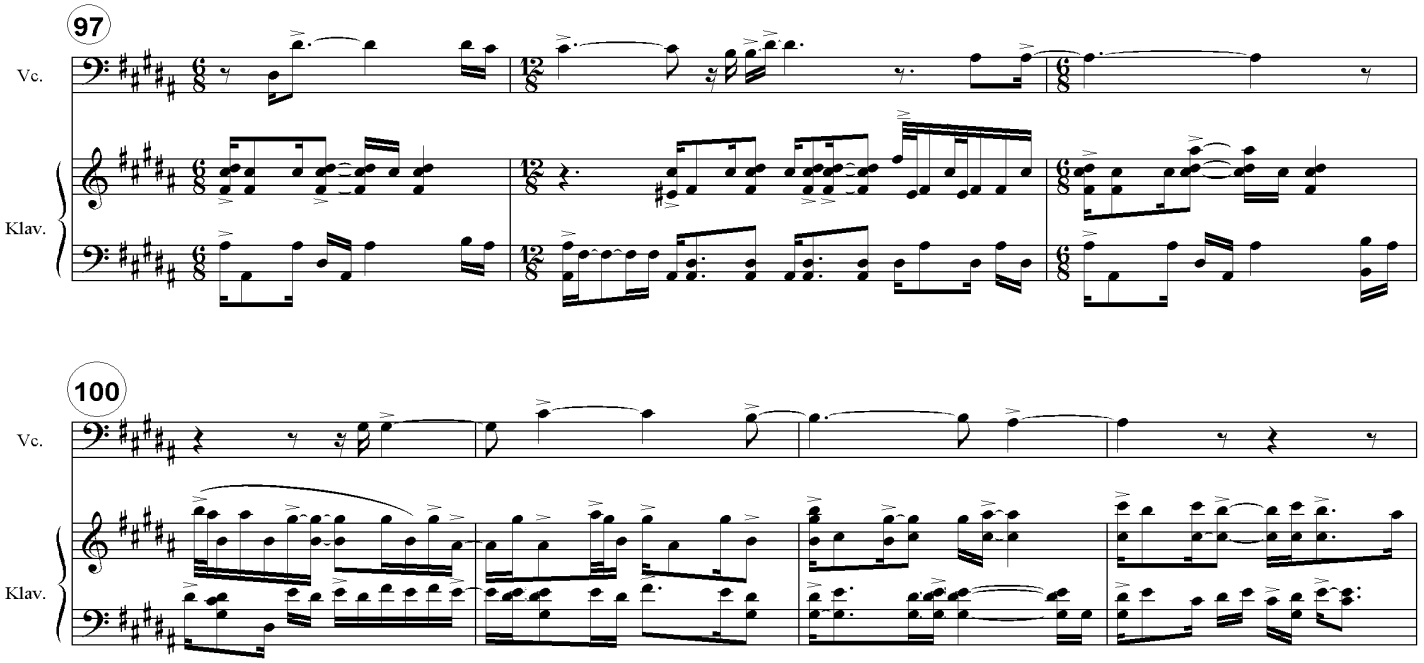
***Uraufführung:** 3. Dezember 2002, Brüssel*

gente - gente für Klar. u. Streichtrio (2003/04) 14 Min.

Studienpartitur K 344 ISMN: M-50159-344-6

***UA**: 8.März 2004, Radio Bremen, Solisten der Kammerphilharmonie Bremen*

aus “he told me” für Violoncello u. Klavier (2019)



Vokalensemble / Chor

Madrigale für Hermes Trismegistos (1983/85) 30 Min.
für 6 st. gem. Chor a cappella (2 Soprane, Alt, 2 Tenöre, Baß)
1. Cause and Effect 2. The All 3. Seven Hermetic Principles

Notenausgabe K 190 ISMN: M-50159-190-9
Studienpartitur K 390 ISMN: M-50159-390-3

UA: *Musica Viva München, 15.5. 1987, Chor des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Hans-Peter Rauscher*

Schatten (2008/09) 16 Min.
Sieben Chorwerke für 4 gemischte Stimmen

UA*: Kantorei Dannenberg, Ltg.: E. Hartmann*
Gartower Zentrum, 23.01.2011

Taumel (2010) 4 Min.
für 7 gemischte Stimmen

UA*: Neue Vokalsolisten Stuttgart*
Theaterhaus Stuttgart, 17.07.2010

Flüstersongs (2011) 6 Min.
für Mezzosopran (o. Alt) und Viola
UA: *H.Hörlein (Viola), Juli 2011*

Stimme und Klavier

Can't Explain für Stimme und Klavier (1983/86) 60 Min.
oder Stimme und Ensemble

Songs, **Text**: Babette Koblenz -- 1. Man with the little shoes 2. Old man and angel 3. London – Lisbon 4. What's killing a hangman 5. Can't explain 6. Last moment 7. Nothing to respect 8.Uranus

UA*: Babette Koblenz (Stimme u. Klavier), Internationale Ferienkurse Darmstadt, 21.Juli 1986*

Genug Davon (tiefe Stimme und Klavier, 1986 8 Min.
Text: Elisabeth Borchers

Notenausgabe K 089 ISMN: M-50159-089-6

Uraufführung: *Hamburg 1986*

Verhör (1989) 8 Min.
Version für Sopran, Bariton und Klavier, Text von Thomas Höft
(Originalversion s. **Orchester und Stimmen**)

Notenausgabe K 090 ISMN: M-50159-090-2

Petite Messe Francaise (1992) 20 Min.
für Alt und Klavier

Notenausgabe K 000 ISMN: M-50159-000-1

UA*: Babette Koblenz, Ausstellung Francis Berrar, Rom, 8.Mai 1992*

Partituraussstellung 2004

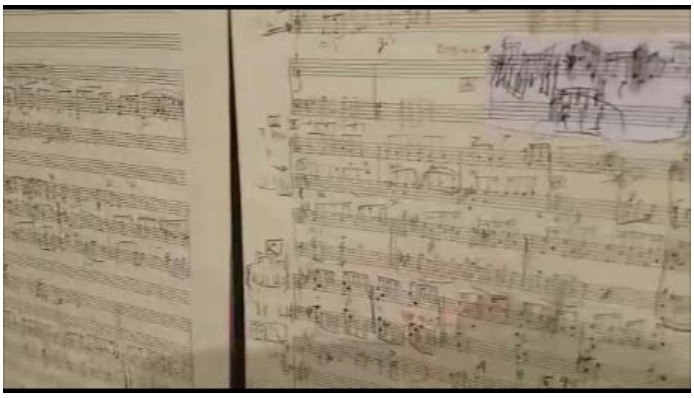
Dialog mit Satie (2004) 4 Min.
für Mezzosopran (oder Bariton), Klarinette und Klavier
Text: Babette Koblenz

Notenausgabe K 094 ISMN: M-50159-094-0

UA: *Manfred Birkhold (Bariton), Beate Oppold (Klarinette), Maria Miller-Pflüger (Klavier) 8.Juli 2004, Weikersheim*

Amarti la awanim (2000) 22 Min.
(Ich sagte zu den Steinen) für Stimme u. Klavier
Drei hebräische Gesänge

Uraufführung*: 13.August 2000, Saarländisches Museum Saarbrücken, Ausstellung Francis Berrar, Babette Koblenz (Stimme/Klavier)*



Printemps (2016) 22 Min.

für Stimme u. Klavier

Uraufführung*: 8.Oktober 2018, Festival für Neue Musik Lüneburg, Babette Koblenz (Stimme/Klavier)*
Notenausgabe in Vorbereitung

bei der Aufführung von „Printemps", Hamburg 2018

Kammermusik für Bläser

Bläserquintett (1990) 20 Min.
(Fl., Ob., Klar. (A), Hrn., Fg),

Studienpartitur K 354 ISMN: M-50159-354-5

UA*: Jugend Musiziert, Weikersheim 1990*

Cup (für drei Bläser, 1988) ca. 4 Min.
Bärenreiter-Hausmusik-Preis 1988

Spielpartitur, verlegt im Bärenreiter-Verlag Kassel

Gitarrenorchester / Gitarre (…plus)

Inlines or out'o law (2000) 6 Min.
Besetzung: 5 Gitarren (chorisch besetzt), E-Baß

Studienpartitur K 381 ISMN: M-50159-381-1

UA*: Bielefeld, 18.Mai 2003, Gitarren-Jugendorchester Baden-Würtemberg, Ltg. Helmuth Oesterreich*

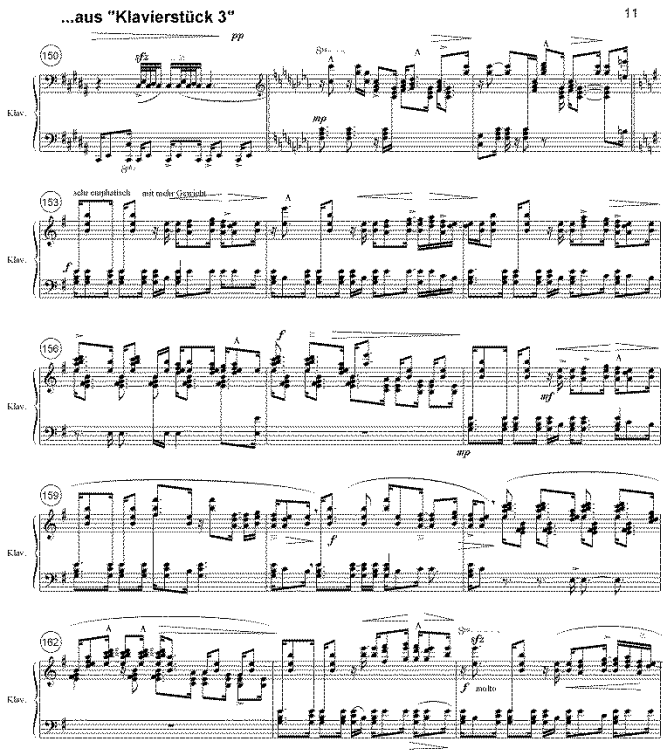
Blau (2002, für 4 Git. u. Bassgit., auch chorisch) 9 Min.

Studienpartitur K 382 ISMN: M-50159-382-8

Magdalen (2007) 13 Min.
für Gitarren-Orchester und 3 Schlagzeuger
Besetzung: 4 Git., BaßGit., 1.Perc. Vibr., 2.Perc. Marim., 3. Perc. Drums
UA: Kleynjans-Ensemble, Ltg. Tilman Hübner
8.10.2007 kl. Musikhalle Hamburg

traffic jam (2005) 8 Min.
für 2 Gitarren und Flöte

Notenausgabe K 134 ISMN: M-50159-134-3



Klavier Solo

Klavierstück I (1985) 7 Min.

Notenausgabe K 001 ISMN: M-50159-001-8

auch im Band „Neue Klaviermusik“, hg. von Peter Roggenkamp, Edition Breitkopf 8536, Breitkopf & Härtel 1990; Copyright Kodasi

Klavierstück II (1989) 4 Min.

Klavierstück III (2000) 13 Min.

Notenausgabe K 003 ISMN: M-50159-003-2

Uraufführung: *Ortwin Stürmer (Klavier), Mainzer Kammerspiele,, 17.Juni 2001*

Klavierstück IV (2005) 10 Min.

Notenausgabe K 004 ISMN: M-50159-004-9

Uraufführung: *Hartmut Schneider (Klavier), Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz, 19.April 2005*

hope (Klavierstück V) (2018) 11 Min.

Notenausgabe K 005 ISMN: M-50159-005-9

Uraufführung: *Shoko Kuroe (Klavier), Hamburg, 26.Mai 2019*

footprints (2019) 5 Min.

Notenausgabe K 006 ISMN: M-50159-006-9

Cembalo Solo

hope (Version für Cembalo) (2018) 11 Min.

Notenausgabe

Uraufführung: *Alice Humbert (Cembalo), Restorf/Wendland, 27.01.2019*

2 Klaviere

No Entry to the Lions Club (1983) 21 Min.

für 2 Klaviere und Percussion (1 – 2 Spieler)

Notenausgabe K 130 ISMN: M-50159-130-5 **WERGO-CD**
Studienpartitur K 330 ISMN: M-50159-330-9 **1990**

UA*: Alder, Hagel, Kappert, 31.Mai 1987, Festival 750 Jahre Berlin*

*CD **„Around“ für Schalmei u. Akkordeon*** *(K.Bäuml u. M.Kern)*

Akkordeon (u. Akkordeon plus)

Sans Soleil (**Akkordeon Solo,** 1994) 15 Min.

Notenausgabe K 030 ISMN: M-50159-030-8

Uraufführung: *24.8.1995, Stefan Hussong, Akiyoshidai-Festival*

Unkenntlich (2003) 18 Min.

für Violoncello und Akkordeon
(altern. Viola u. Akkordeon)
(siehe auch Dokumentarwerke)

Notenausgabe K 035 ISMN: M-50159-035-3

Sandlicht (2004) 5 Min.

für Viola und Akkordeon

Notenausgabe K 036 ISMN: M-50159-036-0

UA: *Tamara Krüger (Akk.), Melanie Tolk (Viola), Weikersheim, 8.Juli 2004*

bottled beats (2012) 12 Min.

für Akkordeon und Schlagzeug

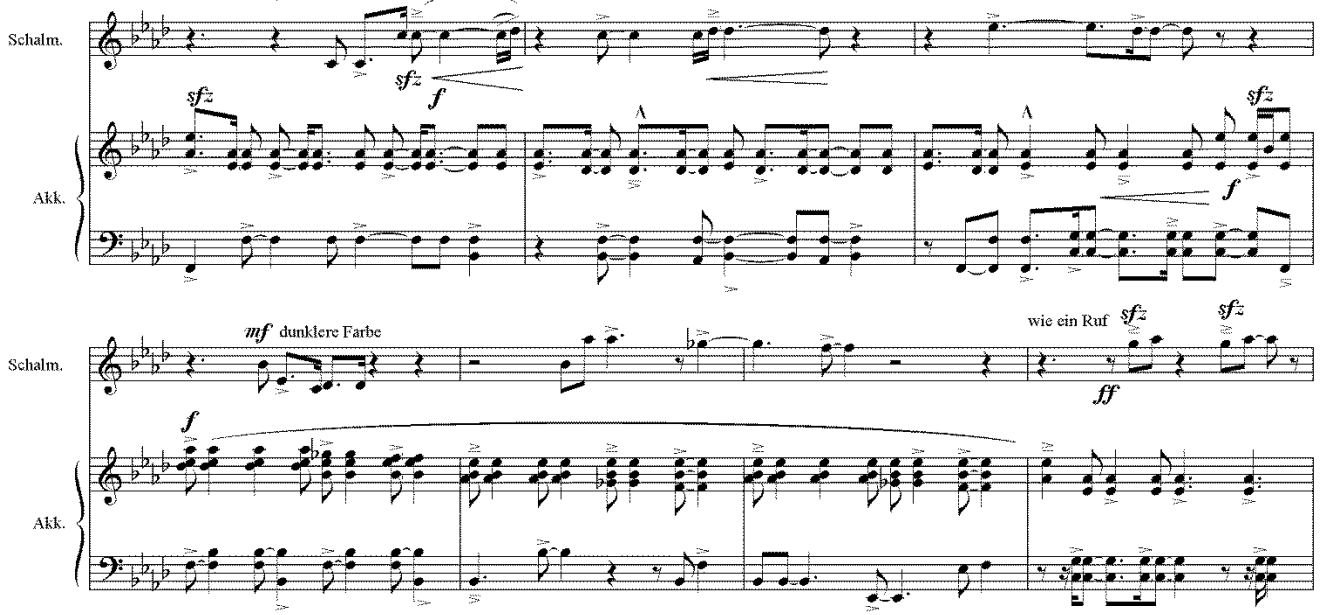
UA: *John-Cage-Festival, Halberstadt 7.September 2012*

Around (2013) 14 Min.

für Schalmei und Akkordeon
(altern. Oboe u. Akkordeon)

UA: *Katharina Bäuml (Schalmei), Margit Kern (Akk.), Auhausen, 27.4. 2014*

Ausschnitt aus **"Around"**, Takt 92 - 98



Percussion (Ensemble und Solo)

Salpêtrière für 6 Schlagzeuger (1990) 24 Min.

Studienpartitur K 365 ISMN: M-50159-365-1

***UA**: Les Percussions de Strasbourg, Donauesch. Musiktage, 20.10.1990*

Salpêtrière B Version für 4 Schlagzeuger (1990) 18 Min.

Studienpartitur K 345 ISMN: M-50159-345-3

***UA**: Ensemble des Badischen Konservatoriums, Heidelberg, Festival „Gegenwelten", 18.9.1993*

Katalan für 4 Schlagzeuger (1994) 13 Min.

Studienpartitur K 346 ISMN: M-50159-346-0

***UA**: Ensemble Bash London, Hamburg, 7.2.1995*

Trois Fours für Percussion Solo (1992) 15 Min.

Notenausgabe K 070 ISMN: M-50159-070-4

***UA** : Evelyn Glennie, Presteigne International Festival, 26.8.1992*

Blasorchester

Days (für großes Blechbläserensemble, 1981) ca. 3 Min.

Besetzung: Sopr.Corn. in Es, 9 Corn. in B, Flügelh. in B, 3 Tenorhörner in Es, 2 Baritone, 2 Euph., 3 Pos., 2 Tuben in Es, 2 Tuben in tief B.

Studienpartitur K 380

Orgel und Schlagzeug

Highlands (2014) 17 Min.

für Orgel und Schlagzeug

UA: Zsigmond Szathmáry (Orgel), Olaf Tzschoppe (Perc.), Bremen 2015

„high – Lands" …Landschaften, dem Himmel nah, still und schlafend, von Orgel und Schlagzeug aufgeweckt, zeigen sich ganz plötzlich in ihren räumlichen Perspektiven und Fluchtpunkten. Bald sanft, mal bedrohlich, stürmen sie auf den Betrachter/Hörer ein oder klopfen ans Firmament.

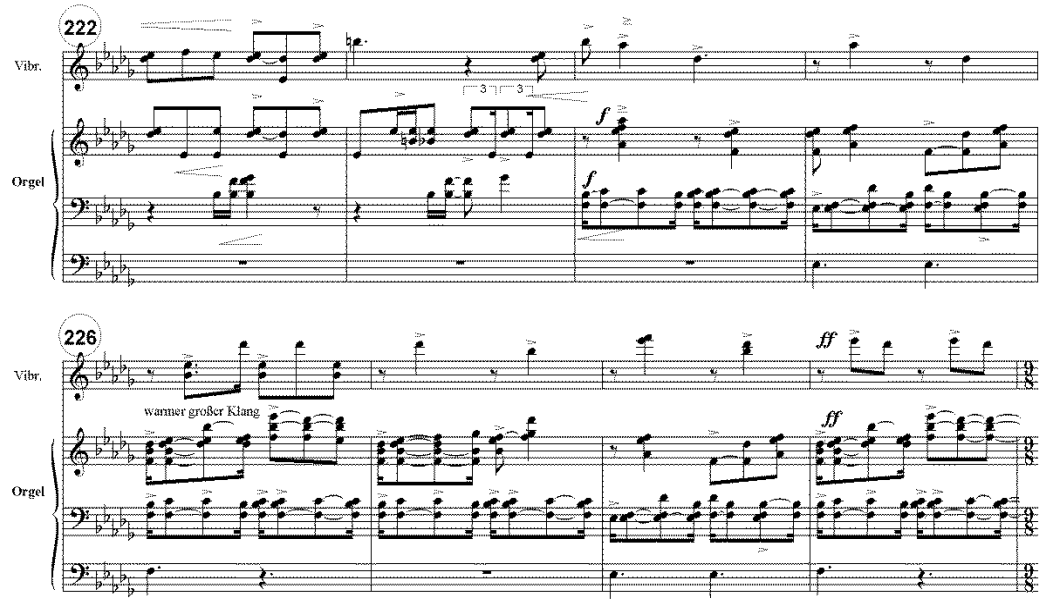
Farbige Harmonien, durchsetzt von modal-songhaften Melodie-Gesten schwingen in einem großen übergreifendem Bogen über sich hinaus und zeichnen in räumlich-rhythmischen Verzahnungen die Tiefen- und Höhendimensionen einer Landschaft.

„Highlands", entstanden 2014, führt die polyrhythmische Stilistik der voraus-gehenden Duos „Around" (für Schalmei und Akkordeon) und „Bottled Beats" (Akkordeon/Schlagzeug) weiter – Orgel mit Schlagzeug u. Vibraphon mutieren zum großen Orchester, das sich schrittweise ins Ekstatisch-Tänzerische stürzt, sich fängt und dann doch abfliegt, ganz im Sinne der aus ihren insularen Träumen jäh erwachten Landschaften…

CD-Produktion: Tobias Gravenhorst (Orgel), Olaf Tzschoppe (Perc.)

aus

„Highlands"
(2014)
für Orgel u. Schlagzeug



-- Nähe und Ferne
-- Bewegungs-Impulse
-- Gewitter…

Babette Koblenz….
zum eigenen Werk:

„Musik ist Wirkungsstoff, nicht mehr und nicht weniger. Er verliert an Kraft, wenn er an ästhetischen Dimensionen gebrochen wird..."

„Intensive Musik ist nicht Spiegelung von Wirklichkeit, sondern Wirklichkeit, nicht Medium, sondern Essenz..."

„Einfluss-Felder aus Rock-Pop und verschiedener ethnischer Musik (Afrika, Kuba, Südamerika) geben der Musik Drive. Einflüsse von Songs zu gregorianischer bis synagogaler Psalmodik sowie den klassischen Satztechniken bis zur Avantgarde bilden den strukturellen Hintergrund, auf dem die Musik sich entfalten kann.

„Polyrhythmik basiert nicht primär auf der Addition und Überlagerung einzelner Schichten, sondern auf der Vielfach-Codierung der Impulse innerhalb ihres Fließens…"

Noten u. Partituren
aktuelle Infos
Medien etc.

bei

KODASI-Verlag
S.Koblenz
Remboldstr.15 ½
D 86153 Augsburg

Tel. 0821/24 25 91 44
www.kodasi.com

sowie

Babette Koblenz
H.-Chr.v.Dadelsen

Tel. 0171 – 44 26 872

www.babettekoblenz.de

info@babettekoblenz.de
dadelsen@hotmail.com